Patentertheilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **5 (1898)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

selbe soll ausser dem nothwendigen Mobiliar zur Hauptsache aus verschiedenen elektrischen Apparaten bestehen, deren Bestimmung keine andere sein wird, als alle Arbeit zu verrichten, welche bisher der Hausfrau und ihren dienstbaren Gehilfinnen oblag. Diese Apparate werden, wie Herr Perkins behauptet, alles nur Erdenkliche zum Punkte der Hausarbeit verrichten und leisten. Von Heitzung, Beleuchtung, Ventilation u. s. w. gar nicht zu reden, denn in Zukunft ist es etwas ganz selbstverständliches, dass dazu nunmehr Elektrizität Verwendung findet, aber Herr Perkins behauptet, in seinem neuen Hause werde diese auch mittelst Apparaten das Schuhputzen, das Kochen, den Betrieb der Nähmaschine, das Bügeln, das Aufscheuern des Bodens, überhaupt alles mögliche besorgen.

Die „Schweizer Industrie- und Handels-Zeitung" erwähnt hierzu: Unsere Leserinnen, die zu den Hausfrauen gehören, werden sich wahrscheinlich die Realisation des Vorstehenden baldigst herbeiwünschen und denjenigen, welche noch keine sind, dürfte es neue Courage verleihen, um solche bald zu werden.

Patentertheilungen.

Kl. 20. No. 14956. 14 juillet 1897. — Battant brodeur-festonneur faisant les points de l'aiguille. — Blanchard & Cie, place Morand 7, Lyon, France. — Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 20. No. 14958. 18. Juli 1897. — Blatt- und Kettenfäden-Schutzapparat für Webstühle aller Art. — Enrico Kläui, Mechaniker, San Pietro-Seveso bei Barlassina (Italien). — Vertreter: C. Hanslin & Cie., Bern.

Kl. 20. No. 14959 u. No. 14980. 7. September 1897. — Draht-Webelitze. — Kampf & Cie., Jungfernweg 22, und H. J. Syben, Ispelstrasse 39, beide in Crefeld (Deutschland). — Vertreter: E. Blum & Cie. in Zürich.

Kl. 20. No. 15038. 21. Juli 1897. — Neuartiges Gewebe. — Wever & Sul, Fr. Beuthel Nachf., Oberdömerstrasse 61, Barmen (Deutschland). — Vertreter: Bourry-Séquin & Cie., Zürich.

Kl. 20. No. 15039. 6. August 1897. — Tuchmessapparat. — Gebr. Baumann, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 20. No. 15040. 22. September 1897. — Pièce de tissu double pouvant être divisée en deux pièces de tissu velouté (genre moire). — Ollagnier Fructus & Descher, 3, quai de Retz, Lyon (France). — Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 20. No. 15041. 23. September 1897. — Un nouveau tissu applicable à la production d'un tissu brillanté. — Tresca frères & Cie, fabricants de soieries, 8 rue du Griffon, Lyon (France). — Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Wir erlauben uns wiederholt höflich, auf die noch bestehenden Fragen aufmerksam zu machen.

Frage 31.

Welche Spulmaschinen für einfache Spulung können bei geringem Kraftverbrauch und wenig vorkommenden Reparaturen empfohlen werden?

Frage 32.

Wie werden Gliederriemen, die bei einer Temperatur von 25—28° R. arbeiten, am zweckmässigsten behandelt? Die Glieder solcher Riemen reissen nämlich schon nach halbjährlichem Gebrauche massenhaft.

Frage 33.

Wer befasst sich mit dem Ankauf oder dem Vertrieb von Patenten der Textilbranche?

Frage 34.

Wer liefert die besten Ratièren für Handstühle mit Hoch- und Tieffach und Dessinwechselvorrichtung?

Vereinsangelegenheiten.

Wir erlauben uns, auch an dieser Stelle zu der am **6. März** 1898 um 2 Uhr im „Café Schützengarten" stattfindenden Generalversammlung zu recht zahlreicher Theilnahme einzuladen. Aus der inzwischen zugestellten speziellen Einladung (nebst dem VIII. Jahresbericht und gedruckten Regulativen) werden unsere werthen Mitglieder ersehen, dass eine grosse Betheiligung nothwendig ist.

Der Vorstand.

* * *

Lokalsektion Zürich.

Die Lokalsektion Zürich gab Samstag Abend, den 5. Februar, den Mitgliedern in den Sälen der Tit. Zunft zur Schmieden einen Familienabend, der in allen Theilen als gelungen bezeichnet werden kann, und im wahren Sinne des Wortes familiär verlaufen ist. Der genussreiche Abend wurde durch eine kurze Begrüssungsrede des Präsidenten der Lokalsektion, Herrn Roth, eingeleitet; das vorliegende Programm bestand, angenehm abwechselnd, in Instrumentalvorträgen und theatralischen Produktionen, zu welchen sich einige Mitglieder der Sektion in sehr verdankenswerther Weise beigelassen hatten. Den verschiedenen Nummern wurde reicher und verdienter Beifall gezollt. Nach einem kleinen Bankette wurde wacker getanzt und als man sich trennte, erglänzte das Zifferblatt am St. Petersthurm im schönsten Morgenrothe. Ein Bravo dem rührigen Vorstande der Lokalsektion, der nichts scheut, seinen Mitgliedern neben lehrreichen auch an-